

20. Tagung

30. Juni – 01. Juli 2017

Aula der Justus-Liebig Universität Giessen

Universitätshauptgebäude

Programm

Donnerstag **29.6.2017**

13.00 h – 18.00 h

**Begleitende Workshops an der Klinik und
Poliklinik für Augenheilkunde der Justus-
Liebig-Universität Giessen**

13.00 h Wadim Bowl

Okuläre Bildgebung in der Strabologie und
Neuroophthalmologie

14.30 h Anja Hausmann

Neuroorthoptische Untersuchungsmethoden

16.30 h Michael Gräf

Operative Verfahren bei Kopfzwangshaltungen

18.30 h

Führung durch das Mathematikum Gießen,
Liebigstraße 8, 35390 Gießen

19.30 h

Beiratssitzung
der Bielschowsky-Gesellschaft
im Mathematikum Gießen

Freitag **30.6.2017**

8.00 h

Kongressbüro öffnet

8.30 h – 09.00 h

Begrüßung

Prof. Dr. med.

Direktorin der Klinik und Poliklinik für

Birgit Lorenz

Augenheilkunde der Justus-Liebig-Universität
Gießen, Tagungspräsidentin

Prof. Dr. Dr.-Ing.

Vizepräsident für Forschung und Förderung des
wissenschaftlichen Nachwuchses

Peter Kämpfer

der Justus-Liebig-Universität Giessen

Prof. Dr. med.
Wolfgang Weidner
Prof. Dr. med.
Werner Seeger

Dekan des Fachbereichs Medizin
der Justus-Liebig-Universität Giessen
Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen,
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

09.00 – 10.10 h

1. Sitzung:

Sehforschung interdisziplinär

Vorsitz: Antje Neugebauer, Köln

Michael Hoffmann, Magdeburg

09.00 h

Ronald Fleming, Gießen

1. eingeladener Vortrag

Die unerträgliche Leichtigkeit des Sehens

09.20 h Florian Bayer, Gießen

Ein tetrachromatisches Projektionssystem zur
psychophysikalischen Untersuchung der
Wechselwirkung zwischen L-, M-, S-Zapfen und
Stäbchen

09.35 h

**Michael Hofmann,
Magdeburg**

2. eingeladener Vortrag

**Albinismus – eine alternative Organisation
des menschlichen Sehsystems**

09.55 h Julia Dillmann, Gießen

Die motorische Entwicklung von Kindern mit
frühkindlichem Innenschielen

10.10 h – 10.40 h

Kaffeepause

10.40 h – 12.05 h

2. Sitzung: Ophthalmogenetik

Vorsitz: Barbara Käsmann-Kellner,

Homburg

Ina Sterker, Leipzig

10.40 h **Christina Zeitz, Paris,
Frankreich**

3. eingeladener Vortrag

**Überblick über die kongenitale stationäre
Nachtblindheit**

11.00 h Jana Riedl, Mainz

Beidseitige Totalamotio retinae bedingt durch
eine *KIF11* Mutation

- 11.30 h Daniela Starosta, Gießen Eine ungewöhnliche retinale Veränderung bei einer Patientin mit NF2 – Fallvorstellung
- 11.40 h Christoph Friedburg, Gießen Entwicklungsstörung der Pupille als Teil der multisystemischen Dysfunktion der glatten Muskulatur (MSMDS) bei heterozygoter Mutation im ACTA2
- 11.55 h Dorothea Besch, Tübingen Diagnostik und Therapie der (okulären) Myasthenia gravis – Was gibt es Neues?
- 12.10 h Barbara Käsmann-Kellner, Homburg WAGR(O) Syndrom – besondere Herausforderungen bei der Betreuung von Aniridie-Patienten

12.25 h – 13.10 h

Santhera Lunchsymposium

Vorsitz: B. Lorenz, Gießen

- 12.25 h Klaus Rohrschneider, Heidelberg
Christoph Friedburg, Gießen Erfahrungen mit der Raxone-Therapie bei LHON
- 13.00 h Diskussion

13.10 h – 14.15 h

Mittagspause

14.15 h – 15.45 h

3. Sitzung:

Multimodale und quantitative Neuroophthalmologie

Vorsitz: Marcel ten Tusscher, Brüssel, Belgien

Klaus Rohrschneider, Heidelberg

- 14.15 h Wadim Bowl, Gießen Elektrophysiologische und psychophysische Veränderungen bei ehemaligen Frühgeborenen mit und ohne ROP in der Anamnese
- 14.30 h Birgit Lorenz, Gießen Vergleichende Untersuchung von SD-OCT und Perimetrie bei Vorschulkindern und Erwachsenen mit anterioren Sehbahnläsionen
- 14.45 h Knut Stieger, Gießen Die äußeren retinalen Banden im OCT als Fallstricke der Diagnostik von erblichen und neovaskulären Netzhauterkrankungen

- | | | |
|---------|-------------------------------------|---|
| 15.00 h | Frank Stehr, Hamburg | Die Kinderdemenz NCL - Nicht nur eine Erkrankung des Auges |
| 15.15 h | Yaroslava Wenner,
Frankfurt | Vergleich der mit dem OCT und HRT II gemessenen Papillenparameter der Kinder mit hoher Hyperopie und Emmetropie |
| 15.30 h | Jan Heckmann,
St Gallen, Schweiz | Messung der Zyklofusionskompetenz bei Normalprobanden mittels dynamischer 3D Random-Dot-Stereogramme |

15.45 h – 16.15 h

4. Sitzung: Operative Strabologie I

Vorsitz: Oliver Ehrt, München

Joachim Esser, Essen

- | | | |
|---------|------------------------|---|
| 15.45 h | Julia Fricke, Köln | Effekt von Muskeltranspositionen nach dem Hummelsheim-Prinzip mit versus ohne zeitgleiche Rücklagerung des M. rectus internus |
| 16.00 h | Jörg Leu, Beelitz | Fallbericht: Revisionschirurgie nach Muskeltransposition nach O'Connor bei Abduzensparalyse |
| 16.10 h | Santa Heede, Oldenburg | Komplette vertikale Transposition mit Foster-Naht als Operationstechnik für Abduzensparese |

16.25 h – 16.55 h

Kaffeepause

16.55 h – 17.30 h

50 Jahre staatlich anerkannte

Orthoptiklehranstalt Gießen

Vorsitz: Birgit Lorenz, Daniela Lefèvre

- | | | |
|---------|---|---|
| 16.55 h | Daniela Lemm | 1. Vorsitzenden des Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V. (BOD) - Grußwort |
| 17.05 h | Gesine Schwerdtfeger,
Gießen | Das Berufsbild der Orthoptistin - Anforderungen und Perspektiven im Wandel der Zeiten |
| | Inka Bukowski, Theresa
Lübke, Johanna Mühling,
Lena Wagner, Sidre Yaya,
Gießen | Ja damals - das Leben als Schülerin |
| | Silke Schweinfurth, Gießen | Zeitsprung - Schülerin 2017 |
| | | Forschung – eine berufliche Perspektive für |

17.45 h – 18.15 h

Anja Eckstein, Essen

Birgit Lorenz, Gießen

eine/einen Orthoptistin/en?
**Verleihung des
 Bielschowsky Wissenschaftspreises**
 Laudatio zu Ehren des Lebenswerks von
 Prof. Dr. med Birgit Lorenz
 Verleihungsvortrag

18.15 h – 19.15 h

Darin

Markus Preising, Gießen

Mitgliederversammlung
 NGS bei Strabismus –
 Bericht zum Stand des geförderten Projektes

20.00 h

Abendessen im Restaurant Heyligenstaedt

Samstag 01.07.2017

08.30 h – 10.30 h

5. Sitzung:
**Neuroophthalmologie: Ätiologie und
 Pathophysiologie**
Vorsitz: Julia Fricke, Köln
Gabriele Gusek-Schneider, Erlangen

08.30 h Susanna Antal, Feldkirch, Österreich Langer diagnostischer Weg zum Optikuskanal-
/Sinus cavernosus-Meningeom

08.45 h Ina Sterker, Leipzig Akute bilaterale Abduzensparese bei einem 7-
jährigen Jungen

09.00 h Gabriele Gusek-Schneider, Erlangen Strabismus sursoadductorius mit und ohne
Hypoplasie des Musculus obliquus superior

09.15 h Shideh Schönfeld, Berlin Schielwinkel beim Morbus Parkinson

09.30 h Richard Bergholz, Berlin Vergleich des multifokalen ERG zwischen M.
Stargardt und Chloroquin-Makulopathie

09.45 h Helmut Teetmeyer, Leipzig Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein-
Antikörper (MOG-AK) bei Neuritis nervi optici
(NNO) im Kindesalter

10.00 h Susanne Pitz, Frankfurt Augenbefunde bei 27 Patienten mit Alpha-
Mannosidose

10.15 h Anke Schlüter, Essen Die Entwicklung eines präklinischen
Mausmodells zur endokrinen Orbitopathie

10.30 h – 11.15 h

Kaffeepause

11.15 h – 12.20 h

11.15 h

**Hermann Mühlendyck,
Bovenden**

11.35 h Barbara Käsmann-Kellner,
Homburg

11.50 h Joachim Esser, Essen

12.05 h Michael Oeverhaus, Essen

6. Sitzung: Operative Strabologie II

Vorsitz: Anja Eckstein, Essen

Michael Gräf, Gießen

4. eingeladener Vortrag

Wie kam Cüppers zur Faden-OP?

Reduktion von postoperativer Übelkeit und Erbrechen (PONV) nach Strabismus-OP durch prophylaktisch risikoadaptierte Anästhesie

Operative Behandlung des konsekutiven Strabismus divergens

Langzeitergebnisse der Sehnenverlängerung bei Patienten mit endokriner Orbitopathie nach Dekompression

12.20 h – 14.00 h

12.20 h

**Marcel ten Tusscher,
Brüssel, Belgien**

12.45 h Oliver Ehrh,
München

13.00 h Michael Gräf,
Gießen

13.15 h Huibert Simonsz,
Rotterdam, Niederlande

13.30 h Manuel Perfler,
Hagenberg, Österreich

13.45 h Marieke Tellemann,
Rotterdam, Niederlande

7. Sitzung: Amblyopie

Vorsitz: Dorothea Besch, Tübingen

Susanne Pitz, Frankfurt

5. eingeladener Vortrag

Dissoziiertes Schielen als Folge sensorischer interhemisphärischer Dissoziation

Optimierung der Überweisungskriterien für den PlusoptiX® Videorefraktometer

Durchleuchtungstest nach Brückner bei Früherkennungsuntersuchungen

Zwischenergebnisse der niederländischen Arbeitsgruppe Therapietreue und

Okklusionspflaster bei der Amblyopiebehandlung

Neue individuelle Heimanwendungslösung zur Unterstützung der Therapie in der Sehfrühförderung und bei Amblyopien

Angesichts der hohen Ausfallsquote ist die Sehschärfepfung im Alter von 36 Monaten als Vorsorge nicht vertretbar

14.00 h

14.15 h

Verabschiedung

Ende der Veranstaltung

Die Bielschowsky Gesellschaft bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung der Tagung:

Platin Sponsoren (1500 € und mehr):



Santhera (Germany) GmbH
www.santhera.com
claudia.hold-ferneck@santhera.com



Bayer Vital GmbH - Ophthalmologie
www.gesundheit.bayer.de
manuel.brucker@bayer.com



Heidelberg Engineering GmbH
www.HeidelbergEngineering.com
Thomas.Keune@HeidelbergEngineering.de



Second Sight Medical Products (Switzerland)
Sàrl
www.SecondSight.com
mbenninghofen@secondsight.com

Gold Sponsoren (750 € bis 1499 €)



Pharm-Allergan GmbH
www.allergan.de
hammen-herold_alexander@allergan.com



Novartis Pharma GmbH
barbara.carter@novartis.com
www.novartis.de



Théa Pharma GmbH
www.theapharma.de
info@theapharma.de



OmniVision GmbH
www.omnivision.de
e.witkowski@omnivision-pharma.com



Dr. Ausbüttel & Co. GmbH
www.piratoplast.de
xkebernik@piratoplast.de

Silber Sponsoren (350 € bis 749 €)



sd@deininger.vision
www.deininger.vision